

# Unerhofft kommt oft

Von Dragonangel-Jana

## Kapitel 16: Geburtstag

Sayu: Wir bogen in die Gasse die direkt zu meinem Haus führt. Ich war ganz in Gedanken versunken, dass ich die vielen Menschen vor meinem Haus erst bemerkte, als sie „Happy Birthday!“ schrien. „Wow“ mehr brachte ich nicht zustande. „Wir haben dein Haus neu gestrichen.“ Kam es von den Leuten, die hinten am Haus standen. Sie hatten noch ihre mit Farbe bemalten Latzhosen und Kittel an. „Und wir haben für dich eine Geburtstagstorte, man wird ja nur einmal 16.“ Plötzlich kam eine riesen Torte getragen von Männern, auf mich zu. Auf dieser war eine große 16 abgebildet und viele Kerzen zierten den Rand. „Danke, danke, danke.“ Mein geschocktes Gesicht bekam ein Lächeln, das immer breiter wurde. »Ich muss aussehen wie ein Honigkuchenpferd. « Ich wurde aus meinen Gedanken gerissen, als mich jemand austupfte. Ich sah in die Richtung und sah Sasuke. „Alles Gute zum Geburtstag.“ Sagte er und reichte mir eine kleine Schachtel. Immer noch strahlend machte ich die Schachtel auf. Darin war ein geflochtenes Armband auf dem FREUNDSCHAFT stand. Ich nahm es heraus, reichte die Schachtel weiter und sah Sasuke an. „Machst du es mir um?“ Ein eifriges Nicken und schon hatte ich es um den Arm. Ich gab ihm, mit einem Danke, einen Kuss auf die Wange. „Jetzt hast du ja was angerichtet.“ Ich sah zu Frau Kayamie und lächelte. „Alles Gute meine Große.“

Erz.: Sayuri wurde von allen umarmt und hat ihre Freunde aus den Augen verloren. „Ich bin gleich wieder da.“ Sagte Shun nebenbei und verschwand. Die Anderen amüsierten sich derweilen. Als dann alle Gäste langsam gingen kehrte Ruhe ein und Sayuri konnte mit dem Rest endlich ins Haus gehen. Erschöpft ließ sie sich aufs Sofa fallen. „Sorry Leute, dass hatte ich völlig vergessen.“ „Glaubst du echt, es ist schon vorbei?“ Bei diesen Worten ihrer Cousine sah sie skeptisch auf. Sie bekam von allen noch ein kleines Geschenk. „Seid ihr böse, wenn ich sie erst morgen aufmache?“ Fragte Sayu unsicher. Das Kopfschütteln von allen beruhigte sie. „Ok, dann will ich euch was zeigen.“ Sie stand auf und verließ das Haus zur Gartentür heraus. Alle außer Shun sahen ihr alle verwundert hinterher, bevor sie ihr folgten. Shun lächelte, denn er ahnte was jetzt kommt.